



Einladung zur 9. Internationalen Jahrestagung des europäischen Bodenbündnis

6. / 7. Mai 2010 - Tulln

Anton REINL

Beitrag der österreichischen Landwirtschaft um maßnahmenorientierten
Bodenschutz

- Boden ist wichtiger Produktionsfaktor und gehört auch jemandem
- Spannungsfeld:

Herausforderungen

- » Gesetzliche Verpflichtungen
- » Agrarumweltprogramme
- » Etc.

Fazit

- Reduktion des Flächenverbrauchs
- Anreiz statt Verbote
- Regionaler Ansatz ist erforderlich
- Aus- und Weiterbildung forcieren
- Die Beratungsmaßnahmen sind zielführend

Elisabeth Zwatzl-Walter

Ökonomische Aspekte der Minimalbodenbearbeitung und des
Erosionsschutzes

Warum Minimalbodenbearbeitung?

Weniger Arbeit

Höhere Schlagkraft

Sichere Erträge

Weniger Treibstoff und weniger Maschinenstunden

Geringere Bodenverdichtung

Weniger Bodenabtrag

Höherer Humusgehalt

Besseres Wasserspeichungsvermögen

Fazit

- Methoden sind ausgereift
- Hohe Anschaffungskosten für Maschinen
- Erlöse sind nicht an Ertrag gekoppelt
- Umorganisation der Fruchtfolge

Alfred GRAND

Beitrag der Biolandschaft zum Bodenschutz

- Bewußtseinsbildung
- Nutzung vorhandener Technik
- Hinterfragen der eigenen Methoden
- Fruchtfolgemanagement
- Begrünungsmanagement
- Humusmanagement
- Win-win – Situation erkennen